

Andocken-Preis für dokumentarische Perspektiven 2026



Die Duisburger Filmwoche vergibt im Rahmen ihrer 50. Ausgabe zum zweiten Mal den mit 5.000 Euro dotierten Andocken-Preis, gestiftet von der Film- und Medienstiftung NRW. Mit diesem Preis wird eine **herausragende dokumentarische Projektidee im Entwicklungsstadium** ausgezeichnet.

Ziel des Preises ist es, dokumentarische Haltungen sichtbar zu machen, die sich durch künstlerische Eigenständigkeit, gesellschaftliche Relevanz und eine reflektierte Auseinandersetzung mit dokumentarischen Formen auszeichnen. Der Preis wird an junge Filmemacher:innen vergeben, die sich am Beginn ihrer freien dokumentarischen Arbeit befinden.

Bewerben können sich Filmemacher:innen, die entweder ihren Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben, deren Projekte in Nordrhein-Westfalen realisiert werden oder deren Arbeiten im besonderen kulturellen Interesse des Landes liegen. Ihre Ausbildung oder Studium sollte nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Einzureichen sind ein Motivationsschreiben zum Vorhaben (maximal 2–3 Seiten) und ggf. bereits vorhandene Materialien in Zusammenhang mit der Projektidee im PDF-Format, sowie eine kurze Vita.

Der Preis ist mit **5.000 Euro dotiert** und wird durch eine dreiköpfige Fachjury im Rahmen der Preisverleihung der 50. Duisburger Filmwoche am 7.11.2026 vergeben.

Der/die Preisträger:in erhält außerdem eine Akkreditierung für die Duisburger Filmwoche 2026, um am Festivalgeschehen teilnehmen und Kontakte in die Branche und mit anderen Filmemacher:innen knüpfen zu können.

Einreichungen **bis 1.9.2026** als PDF-Dokument an andocken@duisburger-filmwoche.de